

JUNKERS FLUGPOST

MAI
2025

| No 2

IM GEIST DER PIONIERE –
AM PULS DER ZEIT



© ETH Zürich



VEREIN
JUNKERS LUFTVERKEHR

LEIDENSCHAFT FÜR DIE
HISTORISCHE LUFTFAHRT

VORWORT

DIE ZWEITE AUSGABE DER FLUGPOST IST DA!

Nach dem erfolgreichen Start unserer ersten Ausgabe freuen wir uns, Ihnen nun die FLUGPOST No. 2 präsentieren zu dürfen. In dieser Ausgabe richten wir den Blick zurück auf die Anfänge einer Legende:

Wir widmen uns der Entstehung der Junkers F13 und ihrer bedeutenden Rolle in den 1920er und 30er Jahren. Als erstes Verkehrsflugzeug aus Metall setzte sie

weltweit Maßstäbe – nicht nur technisch, sondern auch als Symbol für Aufbruch, Fortschritt und den Beginn des zivilen Luftverkehrs.

Freuen Sie sich auf historische Fakten, spannende Hintergründe, und faszinierende Einblicke in die Zeit, in der das Fliegen für viele zum ersten Mal möglich wurde.

EIN MOMENT, DER BLEIBT

Es gibt Tage, die flüchtig sind – und es gibt Tage, die in Erinnerung bleiben. Ein Rundflug mit der F13 ist genau so ein Tag: Ein Moment, in dem Tradition auf Leidenschaft, Technik auf Geschichte und Vergangenheit auf Gegenwart trifft.

Wenn die Junkers F13 mit ihrem markanten Wellblechrumpf anrollt, wenn der Motor zum Leben erwacht und sich der Propeller in Bewegung setzt, ist es mehr als nur ein Start – es ist ein lebendiges Stück Luftfahrtgeschichte, das sich erhebt.

Wir laden Sie ein, diesen besonderen Anlass mit uns zu teilen. Ob am Boden oder in der Luft – erleben Sie die Magie eines Flugzeugs, das nicht nur gebaut wurde, um zu fliegen, sondern um Menschen zu begeistern.

Seien Sie dabei, wenn ein Kapitel der Pionierzeit erneut aufgeschlagen wird – mit offenen Herzen, glänzenden Augen und dem Blick gen Himmel.



Unsere Rundflüge mit der Junkers F13 sind in diesem Jahr wieder heiß begehrt – die vorliegenden Reservierungen übertreffen unsere Erwartungen. Wenn auch Sie ein Stück Luftfahrtgeschichte erleben möchten, sichern Sie sich jetzt Ihren Platz an Bord – die Termine sind begrenzt und die Nachfrage groß!

Ihr Bernd Huckenbeck



**VEREIN
JUNKERS LUFTVERKEHR**

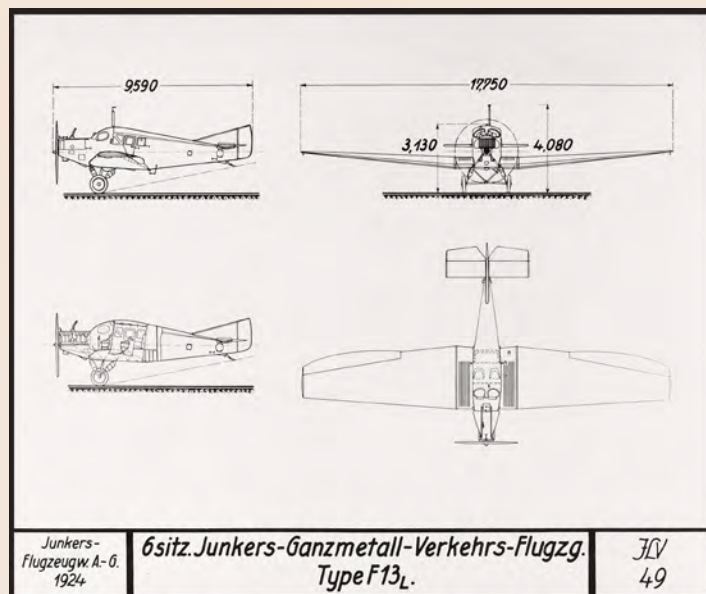
EIN WELTERFOLG HEBT AB

ENTWICKLUNG DER F13

Nach dem Ersten Weltkrieg verfolgte Prof. Hugo Junkers eine klare Vision: Den Bau eines rein zivilen Flugzeugs für den Personen- und Frachttransport. Im Juni 1918 beauftragte er den Konstrukteur Otto Reuter mit der Entwicklung – der Beginn einer bahnbrechenden Idee. Dieser stellte die ersten Konstruktionszeichnungen der F13 am 25. Januar 1919 vor.

Bereits am 25. Juni 1919 hob das erste Ganzmetall-Kabinenflugzeug mit dem Kennzeichen D-183 zum offiziellen Erstflug ab.

Am 13. September wurde mit der F13 ein Höhenweltrekord über 6.750 Meter mit acht Personen an Bord aufgestellt.



Start der F13 vom Flughafen Dübendorf, Schweiz (ca. 1922)

DIE F13 BEFLÜGELT DIE LUFTFAHRT

FORTSCHRITTLICHSTES FLUGZEUG DER WELT

Aufgrund ihrer fortschrittlichen Bauweise bestimmte die F13 in der internationalen Luftfahrt für ein Jahrzehnt die Richtung des Flugzeugbaus. Darüber hinaus punktete sie auch in wirtschaftlichen Aspekten:

- ⊙ Sie nimmt der Fliegerei den Nimbus risiko-reicher Ungewissheit & unwirtschaftlicher Extravaganz.
- ⊙ Die Reichweite erhöht sich um 50 % und die Nutzlast wird um das 2,5 fache gesteigert.
- ⊙ Die Betriebskosten sinken um 30 %.
- ⊙ Sie war das einzige Flugzeug, welches unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg in Deutschland gebaut wurde.
- ⊙ Die Wartungskosten sinken sogar um 50 %.



© ETH Zürich

Die F13 als Wasserflugzeug in der Bucht von Botafogo, Rio de Janeiro, Brasilien (1923)

DIE F13 UND DER WELTLUFTVERKEHR

*„Lasst uns das Flugzeug benutzen,
um die Menschen und Nationen
einander näher zu bringen“*

Gemäß diesem Leitmotiv von Hugo Junkers wuchs das Streckennetz der von Junkers getragenen Luftverkehrsgesellschaften bis 1925 auf beeindruckende 15.000 Kilometer an. In jenem Jahr beförderten Junkers-Flugzeuge bereits über 55.000 Passagiere – das entsprach einem Anteil von rund 45 % am gesamten Weltluftverkehr.

Eine eindrucksvolle Bilanz, die zeigt, welchen Stellenwert die Junkers F13 in der frühen zivilen Luftfahrt eingenommen hatte.



GRENZENLOS

Die F13 war in den 1920er Jahren eines der meistgenutzten Verkehrsflugzeuge der Welt:

Deutschland: Junkers Luftverkehr, Luft Hansa & ca. 20 weitere Luftverkehrsunternehmen

Europa: Lares, Ad Astra, Ölag, Aero Express, Dansk & Norsk Lufttransport, A. B. Aero Transport

Nord Amerika: US Mail Service, Mercury Airlines, Imperial Oil Co, Junkers Aircraft Corp.

Südamerika: Lloyd Aéreo Cordoba & Boliviano, Sindicato Condor/Cruzeiro VARIG, CAT

Asien: Junkers-Luftverkehr Persien, Eurasia (China), Nippon Koku Yuso Kenkyusho (Japan)

Afrika: South West African Airways, Union Airways & South African Airways.

Australien & Neuguinea: Eyre Peninsula Airways, Sky Travel & Guinea Airways.

DAS ENDE EINER ÄRA

1932 WIRD DIE PRODUKTION EINGESTELLT



© Hans-Heiri Stapfer

Bis 1932 entstanden rund 350 Exemplare der Junkers F13 in acht Hauptversionen mit über 300 technischen Änderungen im Laufe der Jahre.

Ab 1927 wurde sie im innovativen „Baukasten-system“ gefertigt, bei dem Komponenten der Junkers W 33 und W 34 zum Einsatz kamen – ein Vorläufer der modularen Flugzeugproduktion.

Die F13 bewies enorme Vielseitigkeit: Sie wurde nicht nur als Passagierflugzeug genutzt,

sondern auch für Fracht-, Geschäfts- und Vermessungsflüge, als Lazarett- und Sprühflugzeug – ab 1920 sogar mit leistungsstarken Sternmotoren ausgestattet.

Leider konnte die F13 den gestiegenen Anforderungen im Flugzeugbau nicht mehr gerecht werden und so wurde die Produktion 1932 eingestellt. Geblieben ist ihr Ruf als **Meilenstein der Luftfahrttechnik**.



© ETH Zürich

F13 in der Wartung



© ETH Zürich

F13 mit Schwimmern am Ufer von Lugano

FLIEGEN WIE ANNO DAZUMAL

WIR LÜFTEN DAS GEHEIMNIS UNSERES EVENT-HIGHLIGHTS 2025

Mit unseren Junkers F13 Replika-Flugzeugen holen wir nicht nur ein technisches Meisterwerk vergangener Zeiten zurück in die Gegenwart – wir bringen auch den Geist der 1920er Jahre wieder zum Leben.

Doch was, wenn wir noch einen Schritt weitergehen? Was, wenn nicht nur das Flugzeug aus der Vergangenheit stammt, sondern auch das gesamte Erlebnis?

Wir haben uns gefragt: Können wir die goldenen Zwanziger nicht ganzheitlich erlebbar machen? Und so entstand die Idee zu einem ganz besonderen Event: Ein Rundflug wie anno dazumal – mit Piloten, Bodencrew und Passagieren in historischer Kleidung.

Stellen Sie sich vor: Damen mit Hut und Handschuhen, Herren mit Weste und Schiebermütze, das Flugzeug bereit zum Start – und über allem liegt dieses besondere Gefühl, Teil eines anderen Jahrzehnts zu sein.

Wir laden Sie ein, Teil dieser Idee zu sein – wenn aus einem Rundflug eine Zeitreise wird.

In Oberschleißheim wollen wir den ersten Schritt wagen und bei ausgewählten Rundflügen ein solches Erlebnis im Stil der 1920er Jahre umsetzen. Dort möchten wir erste „historische Flüge“ durchführen und die Machbarkeit eines solchen Konzepts in der Praxis erproben.



Fluggäste der Ad Astra, Flugplatz Zürich (1923)



Event mit der Tante Ju, Flughafen Leipzig (2006)

© Zündmagnet Würzen

UND HIER KOMMEN SIE INS SPIEL

Würden Sie gerne dabei sein und in historischer Kleidung mitfliegen?

Dann senden Sie eine Mail an bhuckenbeck@junkers-luftverkehr.com.

Wir freuen uns – denn gemeinsam können wir Geschichte nicht nur zeigen, sondern erlebbar machen.

TRADITION UND MODERNE



© Archiv Bernd Junkers

EUROPA-TOUR

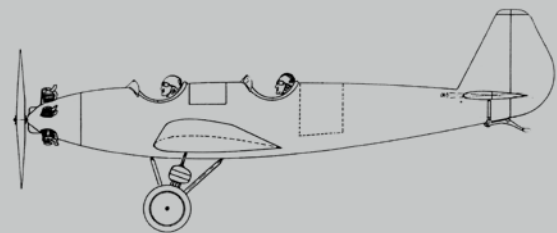
Langstrecken- und Rekordflüge haben eine lange Tradition in der Junkers-Geschichte. Schon in den 1930er-Jahren schrieb die Junkers A50 Junior mit Pionieren wie Marga von Etzdorf (Berlin-Tokio), Väinö Bremer (Helsinki-Kapstadt) und Yoshihara Hikotaro (Berlin-Tokio) Luftfahrtgeschichte.

Die A50 nahm erfolgreich an den Europarundflügen 1929 und 1930 teil und stellte zahlreiche, von der internationalen Luftsportkommission FAI anerkannte Rekorde auf.

Diese Tradition greift Junkers Aircraft nun wieder auf mit einem klaren Ziel: Den Traum des Langstreckenfliegens am Leben zu erhalten und der Welt zu zeigen, wie atemberaubend schön es sein kann, mit einem offenen Flugzeug über Europa zu fliegen – mit der Junkers A50 Junior.

DAS FLUGZEUG

Mit dem Erstflug der von Hermann Pohlmann konstruierten zweisitzigen A50 Junior im Februar 1929 stellt Junkers das „Flugzeug für Jedermann“ im charakteristischen Wellblechdesign vor.



Durch die Initiative der Junkers Aircraft Geschäftsführer Dieter Morszeck und Dominik Kälin erfolgt die Neuauflage der A50 als Ultraleichtflugzeug (600 kg) mit modernster Technik. Seit dem Jungfernflug 2021 vereint die A50 nostalgisches Design mit zeitgemäßer Ausstattung – ein echtes Flugzeug der 1920er Jahre, das heute wieder abhebt.



© Junkers Aircraft

A50 JUNIOR TOUR

PIONIERE

Der Himmel gehört von jeher den Träumern und Pionieren – denen, die sich weigern am Boden zu bleiben.



© Archiv Bernd Junkers

Zu den bekanntesten Pilotinnen der A50 zählt Marga von Etzdorf, die mit ihrem knallgelb lackierten Flugzeug „Kiek in die Welt“ Reklame- und Postflüge durchführte und immer wieder durch Kunstflugeinlagen wie Loopings und Rückenflüge von sich reden machte.



© Philip Prinzig

Claus Cordes, Jahrgang 1960, ist Flieger mit Leib und Seele und blickt auf mehr als 45 Jahre Airliner Cockpiterfahrung mit gut 28.000 Flugstunden zurück. Der ehemalige Ju 52-Pilot (D-AQUI) und Präsident des Deutschen Aero Clubs bekam im August 2023 seine eigene A50 mit der Kennung D-MQUI.

Mit der A50 Junior Tour möchte er an die lange Tradition der Junkers-Rekordflüge anknüpfen und die Idee stärken, legendäre Flugzeuge mit moderner Technik neu zum Leben zu erwecken.

TOURDETAILS

Die Junkers A50 Junior Tour 2025 ist mehr als eine Hommage an die Luftfahrt: Sie ist eine Reise über 14.000 Kilometer durch Europa, die sich mit der Geschichte der Luftfahrt, Handwerkskunst und lokaler Kultur beschäftigt, während sie die Schönheit und Freiheit des Fliegens erlebbar macht – mit allen Sinnen.

Der Auftakt der Tour findet am 7. Juni 2025 zum Hugo-Junkers-Fest auf dem Flugplatz in Dessau statt. Beim Start wird die A50 Junior von zwei unserer Junkers F13 begleitet.

Anschließend bricht Claus Cordes – anders als beim Wettbewerbsflug von 1930 – allein zu neuen Horizonten in Europa auf.

Bei seiner Rückkehr am 19. Juli auf dem Flugplatz Oberschleißheim bei München wird er von der F13-Staffel begleitet. Dort endet die Europa-Tour vor den Toren der Flugwerft Oberschleißheim mit einer großen Willkommensparty.



2025 – EIN SPANNENDE SAISON

Wir freuen uns über die regen Buchungen und werden in diesem Jahr alle geplanten Flugplätze anfliegen. Bei fast allen Rundflug-Events werden wir unsere drei Junkers F13 vor Ort zu präsentieren. Die Junkers F13 Staffel soll dann, je nach Verfügbarkeit, zudem von den Junkers A50 und Junkers A60 Flugzeugen begleitet werden.

24. & 25. Mai 2025

FLUGPLATZ TANNHEIM

Am Samstag, 24. Mai treffen sich unsere F13 Piloten sowie die Crews nach der Winterpause zum jährlichen Flugtraining. Am Sonntag, 25. Mai 2025 finden dann die ersten Junkers F13 Rundflüge mit einem Flugzeug statt.



30. & 31. Mai 2025

AIRSHOW HOHER KASTEN

Die höchstgelegene zivile Airshow der Schweiz auf 1794 m ist das absolute Highlight für Aviatik-Fans. Flugzeuge des Fliegermuseums Altenrhein und die F13 des VJL, begleitet von einer Junkers A50 Junior, sowie weitere nostalgische und moderne Flugzeuge sorgen für ein spektakuläres Erlebnis mit grandioser Alpenkulisse. Weitere Infos: www.hoherkasten.ch/airshow



06.-08. Juni 2025

FLUGPLATZ MAINZ-FINTHEN

Da die geplanten Rundflüge in Oppenheim nicht realisierbar waren, starten wir ab dem Flugplatz Mainz-Finthen mit einer Junkers F13. Am Montag, 9. Juni finden keine Rundflüge statt.

04.-06. Juli 2025

QUAX-FLUGPLATZFEST KEMPTEN

Wie geplant begleiten wir das Flugplatzfest zum 90-jährigen Jubiläum des Flugplatzes Kempten-Durach (EDMK) mit unserem F13-Schwarm und der Junkers A50.



HEBEN SIE MIT UNS AB!



Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz in der F13 bei einem der exklusiven Rundflüge (außer bei der Airshow Hoher Kasten). Buchen Sie bequem auf unserer Webseite: www.Junkers-Luftverkehr.com



© Florian Morasch, Flugwerft Oberschleißheim

19. & 20. Juli 2025

FLUGWERFT OBERSCHLEISSHEIM

Nach dem erfolgreichen Rundflugwochenende im September 2024 werden wir wieder vor der beeindruckenden Kulisse der Flugwerft des Deutschen Museums München unsere Rundflüge starten. Ein besonderes Highlight am 19. Juli: die Ankunft der Junkers A50 Junior, welche nach dem Start in Dessau und einer 30-tägigen Europareise hier landet.



© Günter Vogelsang, Flugplatzfest Leverkusen 2024

30. & 31. August 2025

FLUGPLATZFEST LEVERKUSEN

Auch zu diesem Event des LSC Leverkusen planen wir mit drei Flugzeugen anzureisen, damit unsere Fluggäste unvergessliche Rundflüge mit der Junkers F13 im Kölner Luftraum erleben dürfen.

12.-14. September 2025

OLDTIMER FLIEGERTREFFEN HAHNWEIDE

Die Vorbereitungen zum 20. Oldtimer-Fliegetreffen auf der Hahnweide bei Kirchheim/Teck sind im vollen Gange. Bereits heute verfügen wir über viele Buchungen, besonders aus dem Ausland.



© Verein Junkers Luftverkehr, Sankt Gallen/Bodensee

Juni-Oktober 2025

FLUGHAFEN ALTENRHEIN

Wie geplant, bieten wir an unserer Homebase in Altenrhein Mitglieder-Rundflüge jeweils an einem Sonntag an. Eine ideale Gelegenheit, die F13 hautnah zu erleben.

EIN- UND AUSBLICKE

DER VEREIN ONLINE – MEHR EINBLICKE, MEHR ERLEBNISSE

WEBSEITE

Unsere neue Website ist online!
www.Junkers-Luftverkehr.com

Ab sofort finden Sie unter der neuen Webpräsenz viele spannende Informationen rund um die Junkers F13, unseren Verein und aktuelle Veranstaltungen.

Das neue Buchungsportal für Rundflüge ist auch bereits freigeschaltet – sichern Sie sich Ihren Platz an Bord – schnell, übersichtlich und bequem.

INSTAGRAM

Folgen Sie uns: @verein_junkers_luftverkehr

EIN WORT IN EIGENER SACHE

Die Idee, Ihnen mit der FLUGPOST auch eine Plattform für Austausch und Leserbeiträge zu bieten, ist eine gute Idee – doch wie so oft braucht es den richtigen Moment.

Da in dieser Saison bislang noch kein Flugbetrieb stattgefunden hat, fehlen uns an dieser Stelle leider aktuelle Eindrücke und Geschichten aus erster Hand.

Wir freuen uns aber umso mehr darauf, in den kommenden Ausgaben Ihre Erfahrungen, Meinungen und Erlebnisse rund um unsere Rundflüge aufzunehmen – sobald es wieder losgeht!

LESERPOST

Wir freuen uns sehr über Ihre Leserpost! Ihre Meinungen, Vorschläge und Erlebnisse sind für uns von großer Bedeutung und tragen dazu bei, die Flugpost noch spannender und interessanter zu gestalten.

Teilen Sie uns mit, was Ihnen gefällt, was Sie vielleicht noch gerne lesen würden oder erzählen Sie uns von Ihren eigenen Erfahrungen mit der Luftfahrtgeschichte.

Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge und freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!



VORSCHAU – THEMEN DER NÄCHSTEN AUSGABEN

AUSGABE No 3 (erscheint im September 2025)

- ⊙ Vorstellung des F13-Teams –
Lernen Sie die Piloten und Menschen hinter den Kulissen kennen
- ⊙ Besuch bei der Ground Crew und dem Piloten Training
- ⊙ Die Junkers F13 Replica führt die Tradition der Ju 52 fort
- ⊙ Leserpost – Ihre Geschichten, Meinungen und Erlebnisse

AUSGABE No 4 (erscheint im Januar 2026)

- ⊙ Rückblick Aktionen 2025 –
die schönsten Momente des Jahres im Bild und Wort
- ⊙ Wer hält die F13 flugfähig?
Ein Blick in die F13-Technik, Wartung und Pflege
- ⊙ Ausblick auf 2026 – was erwartet uns im kommenden Jahr?
- ⊙ Leserpost – Ihre Geschichten, Meinungen und Erlebnisse

JUNKERS FLUGPOST –
im Geist der Pioniere, am Puls der Zeit



AUF WIEDERSEHEN!



IMPRESSUM

Verein Junkers Luftverkehr
Präsident Bernd Huckenbeck
Flughafenstr. 11
CH-9423 Altenrhein
Telefon CH: +41 79 5781100
Telefon DE: +49 172 6566507
Info@Junkers-Luftverkehr.com
www.Junkers-Luftverkehr.com
© 2025 Verein Junkers Luftverkehr



LEIDENSCHAFT FÜR DIE
HISTORISCHE LUFTFAHRT